

(Free download) Alle Tiere kommen in den Himmel: Das spirituelle Leben unserer Tiere

Alle Tiere kommen in den Himmel: Das spirituelle Leben unserer Tiere

Von Sylvia Browne

ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #288536 in BcherMarke: ReichelVerffentlicht am: 2011-01-31Abmessungen: 8.66 x .71b x 6.10l, .83 Pfund Einband: Gebundene Ausgabe192 Seiten | File size: 74.Mb

Von Sylvia Browne : Alle Tiere kommen in den Himmel: Das spirituelle Leben unserer Tiere before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Alle Tiere kommen in den Himmel: Das spirituelle Leben unserer Tiere:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sollte im Buchregal jedes Tierhalters stehenVon Mari PosaRezension zuAlle Tiere kommen in den HimmelDas spirituelle Leben unserer TiergefhrtenVon Sylvia Browne aus dem Reichel VerlagAuf dem Buchmarkt sind schon einige Bcher zu folgendem Thema erschienen: Was passiert mit unseren tierischen Freunden, nachdem sie von uns gegangen sind.

Da ich leider öfters mit diesem traurigen Ereignis konfrontiert worden bin, habe ich schon ein paar Bücher zu diesem Thema gelesen. Aber ich muss zugeben, dieses hier hat mir bisher am besten gefallen und es kommt meinen eigenen, kurzen spirituellen Erlebnissen am nächsten. Die Autorin Sylvia Browne ist ein Medium und hat bei ihren zahlreichen Seancen öfters Kontakt zu verstorbenen Tieren aufnehmen können. Diese Erfahrungen verfestigten ihren Glauben, dass alle Tiere eine Seele haben, sie ist sich dessen sogar gewiss. In ihrem Buch geht sie am Anfang auf die langjährige Tier-Mensch-Beziehung ein, denn Menschen waren seit Jahrtausenden von ihren Mitgeschöpfen fasziniert, das beginnt in der Steinzeit, wo Höhlenbewohner Exemplare der sie umgebenden Fauna auf Steinwänden verewigten, bis zu den Ägyptern, denen manche Tiere sogar heilig waren, und letztendlich zu den Naturvölkern Nordamerikas, die in den Wildtieren gleichgestellte Wesen sahen, die man respektieren und ehren sollte. Unsere moderne Zeit ist in ihrem Verhältnis zum Tier gespalten, auf der einen Seite Menschen, die Tiere über alles lieben und auf der anderen Seite eine gefühllose Industrie, die in unseren Mitgeschöpfen nur Mittel zur Gewinnmaximierung sehen. Jedoch konzentriert sich Browne in ihrem Roman mehr auf den positiven Aspekt der Tier-Mensch-Beziehung, prangert aber auch das berhebliche Denken an, Menschen seien wertvoller als Tiere und diese dumm und gefühllos (also ohne Seele). Die Autorin berichtet über Erfahrungen von Menschen, die von ihrem geliebten Haustier aus dem Jenseits besucht wurden. Diese Berichte sind sehr tröstlich, da die geliebten Vierbeiner, ihrem Besitzer sagen wollen, Heh es geht mir gut, mach dir keine Sorgen, wir werden uns wiedersehen. Dabei erzählt Browne von den Bildern, die ihr in Trancen übermittelt wurden, und diese zeigen die Tiere in einem strahlenden bunten Licht, wie sie gesund und jung durch eine wunderschöne Landschaft toben. Brownes Meinung nach, reinkarnieren Tiere nicht, da sie reine Seelen sind, und ihr unschuldiges Wesen keiner weiteren Lektionen bedarf. Vielmehr ist es die Aufgabe der Tiere, uns Menschen auf das Wesentliche aufmerksam zu machen: Liebe, Freude und Achtsamkeit im Leben. In diesem Buch werden ebenso von wunderlichen Erfahrungen mit lebenden Tieren berichtet, die ihre Halter vor Gefahren und Krankheiten warnen, sowie ihnen in schweren Zeiten seelischen Beistand schenken. Das sensible Wesen der Tiere wird hier in anschaulichen Geschichten sehr gut dargestellt. Auch scheut sich die Autorin nicht davor, negative Erfahrungen zu schildern (z.B. die einer Halterin mit einem sogenannten Kampfhund) und flchtet sich nicht bei der Erklärung des Fehlverhaltens in esoterisches Geschwafel, sondern sie erklärt das Verhalten mit Berichtigung. Das Tier ist hier Opfer von menschengewollten Rassemerkmalen. Auch weist sie auf die Fähigkeit unserer Haustiere, negative Gefühle des Menschen in positive zu verwandeln. Tiere haben sehr feine Sinne und sind somit in der Lage, Katastrophen "vorher zu sehen", aber auch die Gefühlswelt von uns komplizierten Menschen zu erfassen und zu deuten. In dem Buch wird verdeutlicht, welche Bereicherung Tiere für unser Leben sind, sogar nachdem sie ihren irdischen Körper verlassen haben. Ich persönlich finde das Buch klasse und empfehlenswert. Es hat mir geholfen, einen Weg aus den dunklen Stunden der Trauer zu finden und Hoffnung zu schöpfen. Meiner Meinung nach, ist dieses Buch ein Muss für jeden Tierhalter und Freund, denn leider müssen wir der traurigen Gewissheit ins Auge blicken, dass unsere tierischen Freunde irgendwann die Erde verlassen, um dann im Himmel auf uns zu warten. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Es hilft und informiert. Von Cassandra Hat mir nach dem Tod meines Katers Carlo und dem Verarbeiten der Trauer sehr geholfen. Kann das Buch darum nur empfehlen. Es öffnet einer anderen Sicht auf den Tod und der Erkenntnis, dass er für das Leben wichtig und gut ist den Weg. 23 von 25 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Jedes Tier ist einzigartig Von Irmchen Jedes Tier ist einzigartig und kommt mit einem bestimmten Auftrag auf die Erde. Geht es wieder zurück in die geistige Welt, so kann man mit seiner Seele kommunizieren. Das ist sehr tröstlich für seine Menschen die es zurück gelassen hat. Keine Seele geht verloren, auch keine Tierseele. Sylvia Brown schreibt es sehr verständlich anhand verschiedener Geschichten, über die Tiere im Diesseits und danach im Jenseits.

Produktbeschreibung Wenn Tiere sterben - und wie sie mit uns in Kontakt bleiben Gebundenes Buch Der Tod eines Lieblingstieres ist oft schmerzhaft, manchmal herzerreißend. Doch was wie ein Märchen klingt, ist schlicht Tatsache: Das Tier bleibt auch nach seinem Tod eng mit uns verbunden, wie die renommierte Seelenforscherin Sylvia Browne eindrucksvoll belegt. In Hunderten von geprüften Ereignissen - das Ergebnis 40-jähriger Forschung - dokumentiert die New-York-Times-Bestseller-Autorin, wie die Tierseele weiterlebt, wie ihre Gegenwart uns beschützt - und wie wir Kontakt zu ihr aufnehmen und pflegen können. Ein kostbarer Trost für alle, die nach dem Weggang ihres Tiergefährten seine Liebe, Loyalität und einzigartige Persönlichkeit vermissen. Denn seine unsterbliche Seele begleitet weiterhin unser Leben. Auf Schritt und Tritt.

Kurzbeschreibung Der Tod eines Lieblingstieres ist oft schmerzhaft, manchmal herzerreißend. Doch was wie ein Märchen klingt, ist schlicht Tatsache: Das Tier bleibt auch nach seinem Tod eng mit uns verbunden, wie die renommierte Seelenforscherin Sylvia Browne eindrucksvoll belegt. In Hunderten von geprüften Ereignissen - das Ergebnis 40-jähriger Forschung - dokumentiert die New-York-Times-Bestseller-Autorin, wie die Tierseele weiterlebt, wie ihre Gegenwart uns beschützt - und wie wir Kontakt zu ihr aufnehmen und pflegen können. Ein kostbarer Trost für alle, die nach dem Weggang ihres Tiergefährten seine Liebe, Loyalität und einzigartige Persönlichkeit vermissen. Denn seine unsterbliche Seele begleitet weiterhin unser Leben. Auf Schritt und Tritt. über den Autor und weitere Mitwirkende Sylvia Browne ist die versierte Autorin von 46 Büchern, zwanzig davon sind New York Times Bestseller.

Als gefeiertes Medium wird Browne von der Polizei und dem FBI konsultiert, um Fälle vermisster Personen oder andere Fälle großer öffentlicher Anteilnahme zu lösen. Zusätzlich bietet Brown private Wahrsagungen an. Browne hat zudem vor über zwanzig Jahren ihre eigene Kirche gegründet, die Society of Novus Spiritus. Siebzehn Jahre lang trat sie regelmäßig in der Montel Williams Show auf. Sie ist ein häufiger Gast in der Sendung Larry King Live und veranstaltet ihre eigene Live Show im Excalibur in Las Vegas. Ihr Sohn, Chris Dufresne, ist ebenfalls ein Medium. Browne und ihre Familie leben in Kalifornien. Leseprobe. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten. "...Nichts, was jemals von Gott erschaffen wurde, ist für immer verloren. Alles auf dem Planeten Erde existiert auch im Jenseits (Himmel), nur dass es dort keine Gewalttaten an Tieren, Pflanzen oder Mineralien gibt. Wir werden im großen und ganzen im Jenseits die gleichen Landschaften wie hier finden, nur dass sie in einer anderen Dimension knapp einen Meter über unserem Niveau sind. Die Erde ist der Platz, an dem wir für Gott lernen. Sie ist eine Schule, die im Gegensatz zum Jenseits Schlechtes und all das enthält, was das Schlechte mit sich bringt. Wenn unsere Zeit kommt, dann gehen wir einfach heim und sind mit all unseren Angehörigen, unseren Tieren und mit all der Liebe und der paradiesischen Atmosphäre des Jenseits wiedervereint, die alles Leben beinhaltet. Ich habe nie ganz verstanden, wie wir alle da drüber hineinpassen, aber meine Geistführerin Francine sagt, dass sich die physikalischen Gesetze des Jenseits von unseren unterscheiden. Obwohl es mehr Tiere und Menschen im Jenseits gibt als auf der Erde, ist das Jenseits nicht bevölkert - es gibt noch riesige Felder offenen Landes, die unglaublich schön sind. Francine sagt, sowohl wir als auch die Tiere haben alle einen realen Körper. Ganz besonders toll an unseren Körpern im Jenseits ist, dass sie alle um die dreißig Jahre alt sind, während die Tiere jung, verspielt und ausgelassen sind. Warum dreißig? Logischerweise weil das ein perfektes Alter ist, das Jugend mit Reife vereint. Menschen, die Nahtoderlebnisse hatten oder die Tausende von Menschen von jeder Kultur und Religion, die Rückführungen in Hypnose hatten, berichten das gleiche vom Jenseits. Es ist ein bemerkenswert beständiges Bild, das sich durch alle Hintergründe und Kulturen durchzieht. Die Menschen erzählen, dass sie ihre Haustiere und ihre Angehörigen sehen, die ihnen jung und gesund vorkommen. Aber wenn ich Angehörige in meinen Sitzungen einlade, nehmen sie üblicherweise die Gestalt an, die sie zum Schluss in diesem Leben hatten, denn sonst würde sie niemand meiner Beschreibung nach erkennen. Das interessante daran ist, dass die Tiere alle einheitlich jung, gesund und lebhaft sind. Vor vielen Jahren kämpfte ich auf der Intensivstation gegen eine Lungenentzündung. Weil ich bereits ein Nieren- und ein Bauchspeicheldrüsentransplantat-Patient mit einem eingeschränkten Immunsystem bin, standen die Chancen schlecht für mich. An einem bestimmten Morgen schaute ich über den Rand meines Bettes und sah meine Hündin Chelsey. Chelsey war bereits vor einigen Jahren verstorben, aber in diesem Moment war ich so glücklich, sie zu sehen, dass es mir egal war, wie sie hierherkam. Ich rief sie beim Namen und sie sprang aufs Bett, so dass ich sie streicheln konnte. Als sie noch lebte, war Chelsey ein brauner Hund mit einem weißen Streifen auf ihrer Nase, wie er für Beagle typisch ist. Dazu hatte sie eine weiße Schwanzspitze. Aber jetzt hatte sie so leuchtende Farben, wie ich sie noch nie gesehen hatte. Keine Farbe der Welt kam diesen Farben nahe - das waren Farbnuancierungen, wie nur Gott sie machen konnte. Ich streichelte Chelsey weiter und das Nächste, an das ich mich erinnere, ist eine Schwester, die mich fragte, ob ich etwas trinken wolle. Bis zum heutigen Tag glaube ich, dass Chelsey kam, um mir in dieser schlimmen Stunde beizustehen. Ich muss wohl nicht extra betonen, dass ich es kaum erwarten kann, sie wiederzusehen!..."